

## Online-Fortbildung „Vom Boden zum Substrat - Bodenmanagement in allen Leistungsphasen“

**Mittwoch, 13. November 2024**

9:00 Uhr Begrüßung

9:00 Uhr - 9:45 Uhr

Thema: Substrate im Landschaftsbau - Überblick, Verwendung und Kritische Betrachtung  
Referentin: Dipl.-Ing. Ingrid Gock | Planungsbüro für Garten- und Landschaftsdesign

9:50 Uhr - 10:35 Uhr

Thema: Umgang mit Oberboden und anderem Bodenaushub auf der Baustelle  
Referent: Sebastian Knoll | Sachverständiger gem. § 18 BBodSchG  
Bodeninstitut Johannes Prügl - Ingenieurbüro für Boden- und Vegetationstechnik

10:40 Uhr - 11:25 Uhr

Thema: Böden, Bodenaushub, Substrate und Recyclingmaterial  
Unterschiede in der Ausschreibung und auf der Baustelle oder doch alles gleich?  
Referent: Prof. Gert Bischoff | FH Erfurt, Fachgebiet Landschaftsbau  
ö.b.v. Sachverständiger für Garten- und Landschaftsbau

11:30 Uhr Abschlußdiskussion - Ende der Veranstaltung

Die Landesgruppe Thüringen veranstaltet im Herbst eine Fortbildung zum Thema Böden und Substrate auf der Baustelle

Die neue Mantelverordnung für Ersatzbaustoffe und Bodenschutz ist seit August 2023 in Kraft getreten. Die fachliche Einschätzung über die vorhandenen Böden und Substrate auf der Baustelle übernimmt im Idealfall ein beauftragtes Ingenieurbüro. Aus dem Bodengrundgutachten lassen sich wichtige Rückschlüsse für Bau und Pflanzung ableiten.

Diese Fortbildung soll dem beauftragten Landschaftsarchitekten - ergänzend zum Bau- und Bodengrundgutachten - einen besseren Durchblick über die vorhandenen Böden und die gelieferten oder aufgearbeiteten Substrate geben.

Welche Rückschlüsse lassen sich aus dem Standort ziehen, hinsichtlich eines Wiedereinbaus oder einer lokalen Aufwertung von vorhandenen Böden. Was bedeutet es Substrate mit Recyclinganteil geliefert zu bekommen. Welche Substrate eignen sich beispielsweise für den Einbau an Spielplätzen hinsichtlich der enthaltenen Recyclingmaterialien, im Wegebau oder auch für Bepflanzungen.

Wie erkenne ich in den Zertifizierungen ob ein Material ausreichend frostsicher, verdichtungsfähig oder auch versickerungsfähig ist?

Grundsätzlich ist die Verwendung von Recyclingmaterial begrüßenswert und schont natürliche Ressourcen. Ein umwelt- und kostenschonender Umgang zugleich erfordert ein gelungenes lokales Bodenmanagement auf der Baustelle.

Veranstalter:  
Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen bdla  
Landesgruppe Thüringen e.V.

Wir danken unseren Förderern:

